

- 185 Der dort keimet, erschuf, der hier den Menschen ein Leben
 Voller Müß, voll fliehender Freud' und fliehenden Schmerzes
 Gab, daß sie nicht vergäßen den Wert der höheren Seele
 Und es fühlten, daß über dem Grab Unsterblichkeit wohne,
 Er, er ist nur einer! Er heißt Jehovah, der Schöpfer
- 200 Und der Richter der Welt! des ersten unter den Menschen,
 Adams Gott, dann vieler von Adams Söhnen, dann Abrams,
 Unseres Waters! Allein die Art, auf die wir ihm dienen,
 Ist den Frommen bei uns, wie sehr auch die Stolzen sich auf-
 blähen,
 Dennoch dunkel. Doch hat sie der Ewige selber geboten!
- 205 Und er kennet sie, wird sie enthüllen, enthüllet sie jetzt schon.
 Jesus, der große Prophet, der Wundertäter, der Redner
 Gottes — mit namenlosen Freuden, mit Schauer, mit Staunen
 und Ehrfurcht
 Wenn ich ihn Sohn — er kam, es zu tun! Ich sollt' ihn ge-
 bären!
- Jesus sollt' er heißen, er sollte die Menschen erlösen!
- 210 Ründigte mir ein Unsterblicher an. Wir nennen sie Engel;
 Aber sie sind Erschaffne wie wir. Doch die Götter der Griechen
 Und des furchtbaren Roms, wofern sie wären, sie wären
 Gegen die Engel Sterbliche nur. Als ich in der Hütte
 Jesus, den Knaben der Wunder, gebar, da sangen ihm Heere
- 215 Dieser Unsterblichen!“ — Portia war bei ihr niedergefunken,
 Hielt die geöffneten Hände gen Himmel empor und erstaunte,
 Wollt' anbeten, wollte mit leiser Stimme Jehovah
 Nennen; allein sie fühlt es, sie darf den größten der Namen
 Noch nicht nennen. Sie hub sich empor und schaute mit Weh-
 mut
- 220 Auf die Mutter und sprach: „Er soll nicht sterben!“ —
 M.: „Das wird er!
 Ach, schon lange hat mir der Kummer mein Leben belastet:
 Denn er sagt' es, Portia, selbst! Was mir und den Frommen,
 Die ihm folgen, von allem Geheimnisvollen am schwersten
 Und unerforschlichsten ist: Er hat zu sterben beschlossen!
- 225 Ach, nun reißt sie von neuem mir auf, die Wund' in der Seele!
 Deine Gespräche von Gott bedeckten sie leise; nun reißt sie